

Stadt Dannenberg (Elbe)

Mitteilungsvorlage (öffentlich) (04/0104/2021)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 07.03.2021
Sachbearbeitung:	Frau Fallapp , Marketing

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Rat der Stadt Dannenberg (Elbe)	11.03.2021	Kenntnisnahme	

Markthalle Dannenberg (Elbe)

Sachverhalt:

In den vergangenen Wochen haben Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit den kommunalen Spitzenverbänden im Rahmen des „Innenstadtgipfels“ nach Möglichkeiten gesucht, die Innenstädte zu erhalten. Eine Möglichkeit wurde mit Zusammenschlüssen verschiedener Akteure skizziert, um finanzielle Last zu verteilen. In Dannenberg (Elbe) ist dieser Weg schon vor einigen Jahren beschritten worden. Im Rahmen der Gewinne des Wettbewerbs in der Initiative „Ab in die Mitte! – die City-Offensive Niedersachsen“ wurde zunächst das Kaufhaus des Wendlandes, dann die Regionale Markthalle und das Geschäft FrauenArt entwickelt.

Die Regionale Markthalle ist eine Ladengemeinschaft regionaler Erzeuger mit mittlerweile rund 30 Ausstellerinnen und Ausstellern, in der hauptsächlich regionale Produkte aus den ländlichen Gemeinden beworben und verkauft werden. Sie dient als Qualitätsmerkmal für den Tourismus im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Das jüngst gefertigte Tourismuskonzept enthält die Aussage, Qualität in der Gastronomie durch heimische regionale Produkte zu steigern. Inzwischen ist die Regionale Markthalle nicht nur Verkaufsort für Kundinnen und Kunden, sondern Gastronomen beziehen hier ihre Waren, die Mensa im Schulzentrum in Dannenberg (Elbe) wird versorgt und mit dem Dorfladen in Schnega ist eine Kooperation eingegangen worden. Die Markthalle dient als Umschlagplatz. Neue Wertschöpfungsketten sind entstanden. Die Ladengemeinschaft wird vom Marketingverein ALMA Elbtalaue – alle machen Marketing e.V. betreut und vom Marketing der Samtgemeinde Elbtalaue begleitet.

Am 29. Januar 2021 erhielt die Samtgemeinde Elbtalaue aus der Hand der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner sowie dem Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes Dr. Gerd Landsberg einen Förderbescheid. Die Stärkung der regionalen Nahversorgung mit Lebensmitteln ist in einem Antrag beschrieben worden, der mit 49.292,65 € vom Bund befürwortet wurde. Das Projekt heißt „Regionale LebensMittelPunkte“. Die Mittel kommen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE). Dieses Programm ist beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft angesiedelt. Das Konzept der Samtgemeinde Elbtalaue sieht vor, die Regionale Markthalle in Dannenberg (Elbe) zum Knotenpunkt einer weiteren regionalen Nahversorgungsstruktur zu entwickeln. Dazu sollen Regiomaten in verschiedenen Dörfern aufgestellt werden. Erste Verbindungen und konkrete Entscheidungen gibt es bereits in der Gemeinde Jameln. Auch andere Gemeinden haben Interesse signalisiert. Durch den Aufbau und die Belieferung der Regiomaten erhalten die regionalen Akteure weiterhin Zulauf und damit einen erhöhten Umsatz. Die Verkaufsstellen auf den Dörfern sollen aber gleichzeitig auch soziale Mittelpunkte werden. Über die weitere Entwicklung des Projektes wird zu gegebener Zeit berichtet.

Anlagen:

- keine